



ses. *Genoy* 4; gewissermaassen das Wort des Herrn und der Hauch seines Mundes, wie die heiligen Sänger und die Weisen des Alterthums es nannten in bildlicher Sprache, und es für eine wunderbare, alle Namen und Begriffe übersteigende Kraft und Wirkung der allgegenwärtigen Gottheit hielten. Wer Lust hat, forsche in ihren Gedichten und lerne. Aber niemand lasse sich lusten, mit unreinen Händen zu begehren, oder mit sterblichen Augen zu schauen, was verboten und verborgen ist; welcher Bormiz manche verleitete, wie die alte Geschichte der Menschheit zeuget.

4.

Folgende glaubwürdige Bemerkungen machen, deucht mir, die Meynung derer wahrscheinlich, die da glauben, daß die Luft nicht nur das *principium vitæ*, welches zum Wachsthum und Leben dienet, enthalte, sondern daß durch sie sogar aller Grund der Verkörperung auf die Erde herab komme.

Ueberall an der Oberfläche der Erde, wo Feuchtigkeit ist, keimen Samenkörner, grünen Pflanzen und entwickeln sich Blumen und Früchte, die vorhin nicht waren: Jede Höhe, jede Tiefe hat ihre Lieblinge; der Sand am Meer, der Flugsand in der Wüste herbergen Moose, oder Sandhaber und Pfriemgras; die Klippen Stein-Moos, und wo nicht der Boden